



Kassenstatistik Öffentlicher Gesamthaushalt 2019 (I) und Forderung nach Schutzschirm für die Kommunen aufgrund drastischer Folgen der Corona-Pan- demie ab 2020 (II)

I.

Das Statistische Bundesamt hat am 08. April 2020 die Zahlen der Kassenstatistik zur Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts für 2019 veröffentlicht. Bereits seit 2011 werden im Rahmen dieser Statistik die Daten der Kern- und Extrahaushalte u. a. des Bundes, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände (Landkreise, Verbandsgemeinden) erfasst.

Bundesweite Ergebnisse Gemeinden

Der Finanzierungssaldo der Kernhaushalte der Gemeinden in 2019 betrug rd. 4,5 Mrd. Euro. Dies ist bereits gegenüber den Vorjahren ein deutlicher Rückgang. So betrug der Finanzierungssaldo in 2018 noch 8,68 Mrd. Euro. Aufgrund der gegenwärtigen Corona-Pandemie ist zukünftig bis auf weiteres ein positiver Finanzierungssaldo bei den Kommunen wohl nicht zu erwarten.

Die Einnahmen der kommunalen Kernhaushalte beliefen sich 2019 auf 264,0 Mrd. Euro (+3,8 %), die Ausgaben auf 259,5 Mrd. Euro (+ 5,5 %). Die Steuereinnahmen (netto) haben sich im Jahr 2019 auf 104,38 Mrd. Euro summiert (+3,0 %).

Den größten Ausgabenblock stellten die Personalausgaben mit 65,3 Mrd. Euro (+4,9 %) dar. Ein deutlicher Anstieg war bei den Sachinvestitionen zu verzeichnen. Mit 31,68 Mrd. Euro liegen diese mit +12,9 % über dem Vorjahresniveau. Davon entfallen 24,15 Mrd. Euro (+13,8 %) auf Baumaßnahmen. Der Anstieg dürfte auch auf die in 2019 nach z. T. längeren Vorlaufphasen verstärkte Umsetzung von investiven Bundes- und Europaprogrammen zurückzuführen sein. Die Steuereinnahmen (netto) haben sich im Jahr 2019 auf 104,38 Mrd. Euro summiert (+3,0 %).

Die aggregierten Ergebnisse für Bund, Länder und Gemeinden sind als Anlagen differenziert nach Kernhaushalten bzw. Kern- und Extrahaushalten veröffentlicht.

Ergebnisse Sachsen-Anhalt

Die Einnahmen der Kernhaushalte der Gemeinden in Sachsen-Anhalt beliefen sich 2019 auf 6,12 Mrd. Euro, die Ausgaben auf 6,086 Mrd. Euro. Der Finanzierungssaldo der Kernhaushalte betrug gerade einmal 34 Mio. Euro. Dieser Überschuss ist der geringste unter den fünf ostdeutschen Bundesländern. Bundesweit wiesen nur die Gemeinden in Schleswig-Holstein (-51 Mio. Euro), in Hessen (- 6 Mio. Euro) und im Saarland (+ 15 Mio. Euro) einen geringen Finanzierungssaldo auf. Zudem ist der Finanzierungsüberschuss in Sachsen-Anhalt, wie im bundesweiten Trend auch, gegenüber den Vorjahren deutlich zurückgegangen. So betrug dieser in 2018 noch 155 Mio. Euro. Auch für die Gemeinden in Sachsen-Anhalt ist zukünftig

aufgrund der gegenwärtigen Corona-Pandemie ein positiver Finanzierungssaldo bei den Kommunen nicht zu erwarten.

Die Steuereinnahmen (netto) haben sich im Jahr 2019 auf 1,878 Mrd. Euro summiert (2018: 1,815 Mrd. Euro). Die Personalausgaben betrugen 1,885 Mrd. Euro (2018: 1,815 Mrd. Euro). Auch bei den Gemeinden in Sachsen-Anhalt war wie im bundesweiten Trend ein deutlicher Anstieg bei den Sachinvestitionen zu verzeichnen. Ende 2019 betrugen diese 713 Mio. Euro (2018: 627 Mio. Euro), wovon 602 Mio. Euro (2018: 523 Mio. Euro) auf Baumaßnahmen entfielen. Der Anstieg dürfte auf die nach z. T. längeren Vorlaufphasen nun verstärkte Umsetzung von investiven Förderprogrammen des Bundes- und der EU wie vor allem STARK III und STARK V zurückzuführen sein. Zum Teil dürften diese höheren Ausgaben auch auf die aktuellen Baupreissteigerungen zurückzuführen sein, wie u. a. die KfW aktuell berichtet hat.

Die Ergebnisse der Kassenstatistik Öffentlicher Gesamthaushalt 2019 können auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de unter der Rubrik *Themen Staat/Öffentliche Finanzen/Ausgaben und Einnahmen Kassenergebnisse des Öffentlichen Gesamthaushalts* abgerufen werden.

Differenzierte Ergebnisse für die einzelnen kommunalen Gebietskörperschaftsgruppen sowohl bundesweit als auch länderspezifisch liefert die Kassenstatistik für den Gesamthaushalt nicht. Mitte April dürften hierfür aber die endgültigen Ergebnisse der Kassenstatistik der Kommunen für 2019 vorliegen.

II.

Auswirkungen der Corona-Pandemie - Schutzschirm für die Kommunen

Bund, Länder, Städte und Gemeinden haben das Jahr 2019 bei aggregierter Betrachtung mit einem Finanzierungsüberschuss abgeschlossen. Dies gilt auch bei Einbeziehung der Extrahaushalte. Ein solch positives Ergebnis wird sich absehbar in dieser Form nicht wiederholen. Denn mit der Corona-Pandemie werden deutliche Steuerverluste auf allen staatlichen Ebenen, so auch bei den Kommunen erwartet, auch wenn das Ausmaß derzeit noch nicht vollumfänglich abgeschätzt werden kann.

Die zur Bekämpfung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen initiierten Maßnahmen führen einerseits bei den Städten und Gemeinden in noch nicht konkret bezifferbarer Größenordnung zu Einnahmeverlusten und führen zu erheblichen Mehrausgabemittel in den kommunalen Haushalten. Erste Schätzungen gehen beispielsweise bei den Steuereinnahmen der Kommunen bundesweit von einem Rückgang in Höhe von 8,5 - 12 Mrd. Euro aus. Diesen Schätzungen liegt noch die Annahme eines Wirtschaftsrückgangs wie zu Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 zugrunde. Sollten die negativen Auswirkungen der aktuellen Krise auf die Wirtschaft stärker ausfallen, wovon auszugehen ist, was aber auch im konkreten Ausmaß vom Zeitpunkt der Lockerungen der von Bund und Ländern zur Bekämpfung der Pandemie getroffenen Maßnahmen abhängt, dann dürften die Auswirkungen auf die Steuereinnahmen deutlich höher ausfallen. Schon bei der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008 waren die Gewerbesteuererinnahmen bundesweit um 20 Prozent gesunken. Da nun nahezu die gesamte Wirtschaft unter der Corona-Pandemie leidet, wird der Rückgang bei den Gewerbesteuererinnahmen vermutlich noch deutlich höher als die damaligen 20 Prozent ausfallen. Hier gilt es vor allem auch die Ergebnisse der kommenden Mai-Steuerschätzung am 14.05.2020 abzuwarten.

Hinzukommt, dass in den kommenden Monaten immer mehr Menschen in Kurzarbeit gehen oder arbeitslos werden und durch die höhere Anzahl von Hartz IV-Empfängern weitere Belastungen für die Kommunen entstehen. Erste Schätzungen des Deutschen Landkreistages gehen hier bundesweit von Mehrausgaben in Höhe von 2 Mrd. Euro aus. Es gibt fehlende Einnahmen in den Bereichen Kultur, ÖPNV, Kitas, Schwimmbäder etc.

Allein diese ersten vorsichtigen Schätzungen machen deutlich auf welche finanzielle Notlage die Kommunen zusteuern. Zu befürchten sind Einnahmeausfälle und Mehrausgaben in deutlicher zweistelliger Milliardenhöhe, je nach dem weiteren Verlauf der Pandemie.

Die Gewährleistung der kommunalen Daseinsvorsorge ist systemrelevant. Daher muss die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden und ihrer kommunalen Unternehmen gesichert werden. Ohne einen „Schutzschirm für die Kommunen“ wird dies aber nicht gelingen. Bund und Land sind gefordert, einen finanziellen Schutzschirm für die Kommunen aufzuspannen.

Des Weiteren muss das Land die Liquidität der Kommunen sichern und durch geeignete auf das Haushaltsrecht bezogene Maßnahmen dafür sorgen, dass die Kommunen auch in dieser schweren Situation handlungsfähig bleiben. Hierfür bedarf es sowohl temporär als auch langfristig wirkender Unterstützungsmaßnahmen. Neben kurzfristigen Maßnahmen, wie zum Beispiel der erweiterten Möglichkeit zur Aufnahme von Liquiditätskrediten bedarf es vor allem eines Ausgleiches der zu erwartenden kommunalen Einnahmeausfälle, insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer durch erhöhte Zuweisungen aus dem Landeshaushalt.

jl-ru

3 Ausgaben und Einnahmen – Kernhaushalte –

3.1 Nach Arten und Ebenen

1.-4. Vierteljahr 2019

Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	Länder	Gemeinden/Gv.	Sozialversicherung
Ausgaben						
1	Personalausgaben	256 286	34 185	136 005	65 303	20 793
2	Laufender Sachaufwand	391 129	33 136	36 905	54 175	266 913
3	Zinsausgaben	23 619	10 920	10 374	2 294	32
4	an öffentlichen Bereich	63	-	50	13	-
5	an andere Bereiche	23 556	10 920	10 324	2 281	32
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	979 224	251 952	175 791	149 473	402 007
7	an öffentlichen Bereich	376 704	182 161 ¹	115 216	61 101	18 227
8	an andere Bereiche	602 519	69 791	60 576	88 372	383 780
9	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	338 238	-	12 256	51 104	14 297
10	Ausgaben der laufenden Rechnung	1 312 019	330 193	346 820	220 140	675 448
11	Sachinvestitionen	51 824	11 183	8 376	31 680	585
12	Baumaßnahmen	38 272	8 095	5 838	24 150	189
13	Erwerb von Sachvermögen	13 552	3 088	2 538	7 529	396
14	Vermögensübertragungen	59 518	26 241	29 754	3 521	2
15	an öffentlichen Bereich	22 892	6 460	15 444	987	-
16	an andere Bereiche	36 626	19 780	14 309	2 534	2
17	Darlehen	4 517	222	1 794	2 497	3
18	an öffentlichen Bereich	144	0	6	138	-
19	an andere Bereiche	4 373	222	1 789	2 359	3
20	Erwerb von Beteiligungen	3 775	774	867	2 132	3
21	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	291	-	233	57	-
22	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	2 397	571	1 826	-	-
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	17 634	-	22	535	-
24	Ausgaben der Kapitalrechnung	104 687	38 992	42 827	39 351	593
25	Bereinigte Ausgaben	1 416 706	369 184	389 647	259 492	676 041
Einnahmen						
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1095 517	354 988 ¹	310 304	104 383	325 842
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	19 538	6 376	3 794	9 262	106
28	Zinseinnahmen	1 630	309	380	546	394
29	vom öffentlichen Bereich	38	20	9	9	-
30	von anderen Bereichen	1 591	289	371	537	394
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	610 168	6 145	74 132	159 739	370 152
32	vom öffentlichen Bereich	586 207	3 122	66 552	148 712	367 821
33	von anderen Bereichen	23 961	3 023	7 579	11 028	2 331
34	Sonstige laufende Einnahmen	46 249	11 963	10 907	22 943	436
35	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	338 238	-	12 256	51 104	14 297
36	Einnahmen der laufenden Rechnung	1 434 862	379 780	387 262	245 770	682 632
37	Veräußerung von Vermögen	5 191	112	245	4 737	97
38	Vermögensübertragungen	23 567	581	10 767	12 218	-
39	vom öffentlichen Bereich	18 711	-	8 553	10 158	-
40	von anderen Bereichen	4 856	581	2 215	2 060	-
41	Darlehensrückflüsse	4 615	1 004	1 805	1 775	30
42	vom öffentlichen Bereich	467	250	87	131	-
43	von anderen Bereichen	4 148	755	1 719	1 645	30
44	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	37	-	-	37	-
45	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	2 342	1 013	1 329	-	-
46	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	17 634	-	22	535	-
47	Einnahmen der Kapitalrechnung	18 117	2 710	14 125	18 232	127
48	Bereinigte Einnahmen	1 452 980	382 490	401 386	264 002	682 759
Finanzierungsübersicht						
49	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	- 97	-	- 120	-	22
50	Finanzierungssaldo	36 176	13 306	11 620	4 510	6 740
Besondere Finanzierungsvorgänge						
51	Ausgaben	290 773	181 400	84 928	14 253	10 193
52	Schuldentilgung am Kreditmarkt	258 941	167 852	80 044	10 846	199
53	Rückzahlung Innerer Darlehen	14	-	-	14	-
54	Zuführungen an Rücklagen	31 391	13 548	4 493	3 357	9 993
55	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	428	-	392	37	-
56	Einnahmen	261 823	168 094	75 885	14 392	3 452
57	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	246 710	167 852	68 003	10 853	2
58	Innere Darlehen	4	-	-	4	-
59	Entnahmen aus Rücklagen	12 236	-	5 250	3 536	3 450
60	Überschüsse aus Vorjahren	2 632	-	2 632	-	-
61	Münzeinnahmen	242	242	-	-	-

1 Einschließlich Ergänzungszuweisungen.

1 Ausgaben und Einnahmen des Öffentlichen Gesamthaushalts – Kern- und Extrahaushalte –
 1.1 Nach Arten und Ebenen
 1.-4. Vierteljahr 2019
 Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	EU-Anteile	Länder	Gemeinden/Gv.	Sozialversicherung
Ausgaben							
1	Personalausgaben	307 987	54 242	-	158 635	72 935	22 176
2	Laufender Sachaufwand	432 300	44 417	-	55 317	63 304	269 262
3	Zinsausgaben	33 923	19 044	-	11 961	2 812	106
4	an Öffentlichen Gesamthaushalt	1 227	622	-	321	214	69
5	an andere Bereiche	32 696	18 422	-	11 640	2 598	37
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 274 141	260 888	29 924	179 252	155 295	648 781
7	an Öffentlichen Gesamthaushalt	673 247	197 501	-	138 688	71 917	265 140
8	an andere Bereiche	600 894	63 387	29 924	40 564	83 378	383 640
9	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	672 443	25 656	-	39 735	59 684	262 848
10	Ausgaben der laufenden Rechnung	1 375 907	352 935	29 924	365 430	234 662	677 476
11	Sachinvestitionen	63 419	13 393	-	14 681	34 533	812
12	Baumaßnahmen	42 338	8 642	-	8 351	25 146	199
13	Erwerb von Sachvermögen	21 081	4 751	-	6 330	9 387	613
14	Vermögensübertragungen	63 888	28 722	-	31 453	3 710	2
15	an Öffentlichen Gesamthaushalt	30 222	8 829	-	19 234	2 148	11
16	an andere Bereiche	33 666	19 893	-	12 219	1 563	- 9
17	Darlehen	31 353	25 300	-	3 333	2 716	3
18	an Öffentlichen Gesamthaushalt	28 314	25 034	-	918	2 362	-
19	an andere Bereiche	3 038	266	-	2 415	354	3
20	Erwerb von Beteiligungen	14 439	2 396	-	6 612	3 784	1 647
21	Tilgungsausgaben an Öffentlichen Gesamthaushalt	409	24	-	233	152	-
22	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	2 397	571	-	1 826	-	-
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	54 374	26 338	-	6 365	2 830	11
24	Ausgaben der Kapitalrechnung	121 530	44 068	-	51 774	42 065	2 453
25	Bereinigte Ausgaben	1 497 437	397 003	29 924	417 203	276 726	679 929
Einnahmen							
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 360 486	356 999	30 946	310 304	104 383	557 854
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	27 871	6 023	-	9 353	12 123	372
28	Zinseinnahmen	13 066	8 338	-	2 759	1 311	658
29	vom Öffentlichen Gesamthaushalt	976	74	-	430	393	78
30	von anderen Bereichen	12 090	8 264	-	2 328	918	580
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	699 962	35 061	- 1 021	107 768	170 402	387 753
32	vom Öffentlichen Gesamthaushalt	671 467	29 129	-	96 238	160 678	385 421
33	von anderen Bereichen	28 496	5 932	- 1 021	11 530	9 725	2 331
34	Sonstige laufende Einnahmen	86 727	22 262	-	24 305	36 128	4 032
35	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	672 443	25 656	-	39 735	59 684	262 848
36	Einnahmen der laufenden Rechnung	1 515 669	403 026	29 924	414 754	264 665	687 821
37	Veräußerung von Vermögen	15 296	5 925	-	3 986	5 181	204
38	Vermögensübertragungen	31 139	1 958	-	15 966	13 204	11
39	vom Öffentlichen Gesamthaushalt	25 966	1 359	-	13 454	11 142	11
40	von anderen Bereichen	5 173	600	-	2 512	2 061	-
41	Darlehensrückflüsse	7 501	1 212	-	4 228	2 032	30
42	vom Öffentlichen Gesamthaushalt	3 307	251	-	1 416	1 640	-
43	von anderen Bereichen	4 195	961	-	2 812	393	30
44	Schuldenaufnahmen beim Öffentlichen Gesamthaushalt	25 101	25 000	-	-	101	-
45	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	2 358	1 013	-	1 345	-	-
46	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	54 374	26 338	-	6 365	2 830	11
47	Einnahmen der Kapitalrechnung	27 021	8 769	-	19 159	17 687	234
48	Bereinigte Einnahmen	1 542 690	411 795	29 924	433 913	282 352	688 055
Finanzierungsübersicht							
49	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	- 71	22	-	- 115	-	22
50	Finanzierungssaldo	45 182	14 814	0	16 595	5 625	8 148
Besondere Finanzierungsvorgänge							
51	Ausgaben	329 495	213 381	-	90 599	14 422	11 094
52	Schuldentilgung am Kreditmarkt ²	262 677	170 802	-	80 747	10 928	199
53	Rückzahlung Innerer Darlehen	14	-	-	-	14	-
54	Zuführungen an Rücklagen	66 376	42 579	-	9 460	3 442	10 894
55	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	429	-	-	392	37	-
56	Einnahmen	312 225	213 533	-	80 668	14 572	3 452
57	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt ²	275 171	196 006	-	68 220	10 943	2
58	Innere Darlehen	4	-	-	-	4	-
59	Entnahmen aus Rücklagen	32 977	17 286	-	8 616	3 625	3 450
60	Überschüsse aus Vorjahren	3 832	-	-	3 832	-	-
61	Münzeinnahmen	242	242	-	-	-	-

1 Einschließlich Ergänzungszuweisungen.

2 Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 2, 1.-4. Vj 2019